

Markt Bad Endorf
Kämmerei

Beteiligungsbericht
für
das
Rechnungsjahr 2006

gemäß Art. 94 Abs. 3 GO

geändert am 8.3.2011

A) Allgemeines

Der Markt Bad Endorf ist nach Art. 94 Abs. 3 der Bayer. Gemeindeordnung verpflichtet, einen jährlichen Bericht über seine Beteiligungen zu erstellen und diesen auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen, um den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung des Marktes Bad Endorf insgesamt, sowie auch in den einzelnen Beteiligungen transparent zu machen.

Der Schwerpunkt des Berichts liegt in der Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der einzelnen Unternehmen. Die ausführliche und vollständige Wiedergabe der Ergebnisrechnungen und der Bilanzen bilden die Grundlage für die anhand von Kennzahlen abgebildete finanzwirtschaftliche Analyse.

Daneben sind die wichtigsten Finanzbeziehungen des Marktes zu den einzelnen Unternehmen dargestellt, wie z. B. Bürgschaftsverpflichtungen und Finanzleistungen in Form von Darlehen, Zuschüssen und sonstigen Leistungen des Marktes an die Unternehmen.

Der vorliegende Bericht gibt auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2005, 2006 und 2007 einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen an denen der Markt beteiligt ist.

Da die Daten sehr komprimiert dargestellt sind, werden im Folgenden die zur Interpretation notwendigen Informationen zu den einzelnen Tabellen gegeben.

1 Kennzahlen der Finanzlage

a	Eigenkapitalquote	$EK \times 100 / \text{Gesamtkapital}$	je größer EK zu FK, desto krisenfestere Finanzierung
b	Fremdkapitalquote	$FK / \text{Ges. Kap. (FK+EK)}$	
c	Anlagendeckung I	$EK \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	
d	Anlagendeckung II	$(EK + \text{langfr. FK}) \times 100 / AV$	

2 Kennzahlen der Vermögenslage

a	Anlagenintensität	$AV \times 100 / \text{Ges. Vermögen}$	Maßstab f. Anpassungsfähigkeit und Flexibilisierung
b	Umlaufintensität	$UV \times 100 / \text{Ges. Vermögen}$	Maßstab zur Beurteilung der Finanzierung

3 Kennzahlen zur Liquidität

a	Liquidität I	liquide Mittel/kurzfr. FK	Liquidität bedeutet die Fähigkeit eines Betriebes, jederzeit in der Lage zu sein, die fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen
b	Liquidität II	Liquide Mittel+Forderungen/kurzfr. FK	Richtwerte
c	Liquidität III	Umlaufvermögen/kurzfr. FK	Liquidität I mind. 20 % Liquidität II mind. 100 % Liquidität III mind. 200 %

4 Kennzahlen der Ertragslage

a	Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Ergebnisübernahme} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$
b	Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Ergebnisübernahme} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
c	Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Betriebsaufwand}}$

aa) öffentlicher Zweck

Ein öffentlicher Zweck muss das Unternehmen bzw. die Beteiligung daran erfordern. Der öffentliche Zweck bezieht sich dabei nicht auf die Rechtsform des Unternehmens, sondern auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die im eigenen Wirkungskreis der kommunalen Gebietskörperschaften fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Außer den Pflichtaufgaben kommt auch die Erfüllung freiwilliger Aufgaben in Betracht. Nach den gesetzlichen Bestimmungen gibt es hierzu keine abschließende Auflistung. Das Spektrum darf von sozialen über umweltpolitische bis zu wirtschaftsfördernden Maßnahmen gehen.

bb) Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil der Markt am gezeichneten Kapital hat, bzw. ob weitere Beteiligungen vorliegen.

cc) Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der Gesellschafter und bei bestimmten Gesellschaftsformen ein freiwilliger Aussichtsrat oder Beirat.

dd) Bezüge der Geschäftsführung

Die einzelnen Beteiligungsgesellschaften wurden auf die Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe hingewiesen. Diese Veröffentlichung erfolgte aber nur teilweise.

Im Anhang zum Jahresabschluss wurden teilweise keine Bezüge der Geschäftsführer aufgenommen (Art. 94 Abs. 3 Satz 2 GO i. V. m. §§ 285 Nr. 9a und 286 Abs. 4 HGB).

ee) Ertragslage

Wesentlicher Bestandteil der Ertragslage ist das Jahresergebnis. Die Beurteilung der Ertragslage erfolgt über Rentabilitätskennzahlen; zugleich sind die Ergebnisse der Vorjahre dargestellt.

ff) Kreditaufnahme und Schuldenstände jeweils zum 31.12.

Hier werden die neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge aufgeführt. Kurzfristige Überziehungskredite werden nicht genannt.

Kapitalanteile an den Gesellschaften an denen der Markt beteiligt ist, zum 31.12.2006

Die aktuellen Kapitalanteile des Marktes an Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden.

Betrieb	Stammkapital	Anteil Markt	Prozent
Chiemsee Tourismus e.V. & Co KG	172.000,00 €	10.000,00 €	5,81%
Ges.f. komm. Wohnungsbau mbH	51.129,19 €	51.129,19 €	100%
Stiftung GWC GmbH	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100%
GWC AG	1.950.000,00 €	526.136,00 €	26,98%

Personalstatistik Stand 31.12.2006

	Chiemsee T.	Gfkw mbH	Stiftung	GWC AG
Vollbeschäftigt	5	0	0	24
teilbeschäftigt	7	1	1	0
AZUBIS/Praktikanten	3	0	0	0
Gesamt	15	1	1	24

Garantieverpflichtungen des Markes Bad Endorf

Es bestehen keine Bürgschaften des Marktes gegenüber den Gesellschaften, an denen der Markt Bad Endorf beteiligt ist.

Besetzung der Aufsichtsräte bzw. der Beiräte

Beirat der Chiemsee Tourismus e.V. & Co. KG

Beirat

BM Stefan Beer, Klaus Daiber, Franz Gnagl, Kaspar Öttl, Christian Fichtl, Eric Zbil, Michael Feßler, Thorsten Rudolf

Beirat der Gesellschaft für kommunalen Wohnungsbau mbH

1. Bürgermeister Hans Hofstetter
 Walter Kindermann sen. (Ehrenbeiratsvorsitzender)
 Karl Perl (CSU)
 Walter Kindermann jun. (SPD)
 Hans Kotiers (ÜWG)
 Martin Lauber (EFL)

Aufsichtsrat der Stiftung Gesundheitswelt Chiemgau GmbH

Herr Hans Hofstetter (Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Hieronymus Stockinger (SPD)
Herr Rupert Rotter jun. (ÜWG)
Herr Martin Lauber (EFL)
Herr Karl Perl (CSU)

Aufsichtsrat der GWC AG

Herr Helmut Schatt (Vorsitzender ab 29.7.2006)
Herrn Günther Harm ab 29.7.2006
Herr Andreas Krug
Herr Michael Unterreitmeier jun.
Herr Hans Hofstetter
Herr Adolf Dingreiter
Herr Walter Bippus Ehrenvorsitzender ab 28.7.2006 vorher Vorsitzender des AR
Herr Anton Müller Ehrenvorsitzender

Arbeitnehmervertreter:

Herr Menschhorn
Herr Reikowski
Frau Flender-Back

Chiemsee Tourismus e.V. & Co. KG

1. Rechtsform: E.V. & Co. KG

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vermarktung und Vertrieb von touristischen Leistungen, Marketing für den Chiemsee, Durchführung von Veranstaltungen für Kultur, Unterhaltung, Sport, Brauchtum und Freizeit. Der öffentliche Zweck ist, durch die überörtliche Förderung des Tourismus den gemeindlichen Fremdenverkehr zu fördern.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 172 T€

Komplementär: Chiemsee-Tourismus e.V. & Co KG Kommanditisten: 19 Gemeinden und 9 sonst. Gesellschafter

Geschäftsanteil des Marktes Bad Endorf: 10 T€ das sind 5,82 %

4. Zusammensetzung der Organe

Für die KG besteht ein Beirat der bereits aufgeführt ist. Ferner besteht noch ein Marketingausschuss. Die Chiemsee-Tourismus e.V. wird vom Geschäftsführer Herrmann Roth vertreten.

5. Beschäftigte

Bei der Gesellschaft waren 5 Vollbeschäftigte und 9 Teilbeschäftigte angestellt.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten

AKTIVA	2004	2005	2006	Differenz
Anlagevermögen	8.339,00 €	11.890,00 €	12.449,00 €	559,00 €
Forderungen	348,00 €	4.356,04 €	1.399,08 €	2.956,96 €
sonst. Vermögensgegenstände	98,61 €	- €	12.000,00 €	12.000,00 €
Forderungen		- €	- €	- €
Vorsteuer		22,08 €	8,74 €	13,34 €
Forderungen an KG	13.354,52 €	367,57 €	- €	367,57 €
Körperschaftssteuerückf.	1.580,60 €	- €	0,73 €	0,73 €
Umsatzsteuerforderung	1.205,56 €	7.490,32 €	2.872,65 €	4.617,67 €
Sparkasse	13.478,06 €	6.119,26 €	3.539,91 €	2.579,35 €
Volksbank	868,65 €	393,10 €	1.801,69 €	1.408,59 €
Gesamt	39.273,00 €	30.638,37 €	34.071,80 €	3.433,43 €
PASSIVA				
Kapital zum 31.12.	31.747,72 €	19.666,64 €	26.077,60 €	6.410,96 €
Rückstellungen	1.632,68 €	1.200,00 €	1.200,00 €	- €
Verbindlichkeiten aus L+L	157,17 €	1.794,62 €	1.527,24 €	267,38 €
Verbindlichkeiten Tourismus KG	5.735,43 €	7.977,11 €	5.266,96 €	2.710,15 €
Gesamt	39.273,00 €	30.638,37 €	34.071,80 €	3.433,43 €

Aus den vorliegenden Unterlagen ist es nicht möglich entsprechende Bilanzkennzahlen zu entwickeln.

7. Daten der Erfolgsrechnung

Eine G + V liegt nicht vor. Es besteht ein Haushaltsplan . Kennzahlen der Ertragslage können nicht erstellt werden.

EINNAHMEN	2004	2005	2006	Differenz
Mitgliedsbeiträge		11.384,70 €	10.745,60 € -	639,10 €
Zuschüsse Lkrse.	34.783,00 €	32.000,00 €	32.000,00 €	- €
Kostenbeteiligungen	28.500,00 €	30.609,87 €	31.264,51 €	654,64 €
Erlöse Tagungsraum	- €	2.367,50 €	2.610,00 €	242,50 €
sonst. Erlöse	1.300,00 €	4.185,10 €	5.229,20 €	1.044,10 €
sonst. Erträge	1.000,00 €	2.971,49 €	1.211,51 € -	1.759,98 €
Gesamt	65.583,00 €	83.518,66 €	83.060,82 € -	457,84 €
AUSGABEN				
Personalkosten	5.000,00 €	4.238,57 €	3.510,83 € -	727,74 €
Anschaffungen	1.700,00 €	1.428,00 €	-	1.428,00 €
AfA	- €	- €	1.931,00 €	1.931,00 €
Büromieten	34.000,00 €	46.172,38 €	46.644,66 €	472,28 €
Beiträge	500,00 €	398,00 €	398,00 €	- €
Restbuchwerte	- € -	70,83 €	- €	70,83 €
sonst. Werbung	3.000,00 €	38.883,94 €	19.826,26 € -	19.057,68 €
Fremdleistungen	2.000,00 €	1.930,00 €	1.930,00 €	- €
Bürokosten	1.000,00 €	326,75 €	293,53 € -	33,22 €
Forderungsverluste	- €	- €	- €	- €
Zinsaufwendungen	200,00 €	21,36 €	83,01 €	61,65 €
Beratungskosten	1.000,00 €	2.271,57 €	2.102,57 € -	169,00 €
Gesamt	48.400,00 €	95.599,74 €	76.719,86 € -	18.879,88 €

8. Garantieverpflichtungen des Marktes

Garantieverpflichtungen des Marktes bestehen nicht.

9. Unterbeteiligungen

Unterbeteiligungen gehen aus dem Geschäftsbericht nicht hervor.

10: Sonstiges

Der Abschluss wird nicht nach den §§ 53;54 HGrG geprüft.

Gesellschaft für kommunalen Wohnungsbau mbH

1. Rechtsform: GmbH

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Versorgung der einheimischen Bevölkerung mit günstigem Wohneigentum. Die Gesellschaft soll ferner für den Markt Bauvorhaben abwickeln.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 51.129,19 €

Gesellschafter: Markt Bad Endorf 100 %

4. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter ist der Markt Bad Endorf

Der Aufsichtsrat besteht aus dem 1. Bürgermeister Hans Hofstetter sowie dem Ehrenbeiratsvorsitzenden Walter Kindermann sen. und 4 Beiräten (MGR Martin Lauber, Hans Kotiers, Karl Perl und Walter Kindermann jun.)

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr Johann Eder.

5. Beschäftigte

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr 1 Teilzeitbeschäftigten.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
		AKTIVA		
Anlagevermögen	309,8	303	296,3	-6,7
Umlaufvermögen	21,1	15,5	406	390,5
Rechnungsabgrenzung	0,1	0,1	27,7	27,6
nicht durch EK ged. Fehlbetrag	90,2	32,8	34,2	1,4
Summe Aktiva	421,2	351,4	764,2	412,8
Treuhandvermögen			0	0
		PASSIVA		
Eigenkapital	51,1	51,1	51,1	0
Rückstellungen	50,8	49	214,9	165,9
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
Fremdkapital	370,4	302,4	549,3	246,9
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
Bilanzverlust	-141,3	-83,9	-85,3	-1,4
nicht durch EK ged. Fehlbetrag	90,1	32,8	34,2	1,4
Summe Passiva	421,1	351,4	764,2	412,8
	Kennzahlen der Vermögens- und Bilanzlage			
Anlagenintensität (%)	74%	86%	39%	-47%
Umlaufintensität (%)	5%	4%	53%	49%
Eigenkapitalquote (%)	12%	14%	9%	-6%
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	88%	86%	91%	6%
Anlagendeckungsgrad I (%)	16%	17%	17%	0%
Anlagendeckungsgrad II (%)	118%	101%	104%	3%
Liquidität I (%)	17%	27%	8%	-19%
Liquidität II (%)	37%	33%	17%	-16%
Liquidität III (%)	37%	33%	139%	106%

Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR)

ANLAGEVERMÖGEN	2004	2005	2006	Differenz
Sachanlagen	309,8	303	296,3	-6,7
UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte	0	0	357,5	357,5
Forderungen	11,4	2,8	25,9	23,1
Kassenbestand	9,7	12,7	22,6	9,9
Gesamt	21,1	15,5	406	390,5

1. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 412,8 T€ ermäßigt.

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern

	2004	2005	2006	Differenz
gegenüber Kreditinst.	182,5	182,5	182,5	0
aus Lief. und Leistung	50,3	37,9	293,8	255,9
gg. verbunden Unternehmen	0	0	0	0
gegenüber Gesellschafter	0	0	73	73
sonst. Verbindlichkeiten	137,6	82	0	-82
Gesamt	370,4	302,4	549,3	246,9

nach Restlaufzeit

	2004	2005	2006	Differenz
kurzfristig	57,4	46,9	292,3	245,4
langfristig	313	255,5	257	1,5
Gesamt	370,4	302,4	549,3	246,9

7. Daten der Erfolgsrechnung: (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse	14,8	41,6	44,4	2,8
Bestandsveränderungen	0	0	187,1	187,1
sonst. betriebliche Erträge	0	2,7	6,6	3,9
Erträge aus verbunden Untern.	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0
Summe Erträge	14,8	44,3	238,1	193,8
AUFWENDUNGEN				
Aufwand für bez. Leistungen	4,6	-3,5	189	192,5
Personalaufwand	25,5	26,4	25,9	-0,5
Abschreibungen	7,2	6,9	6,7	-0,2
sonst. betriebliche Aufwendungen	9,5	9,1	10,8	1,7
Aufwendungen für Verlustübernahmen	97,4	141,3	83,9	-57,4
sonst. Steuern	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	144,2	180,2	316,3	136,1
Betriebsergebnis	-129,4	-135,9	-78,2	57,7
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0,2	0,2	0	-0,2
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	12,2	7,2	7,3	0,1
außerord. Erträge	0	59	0	-59
OPERATIVES Geschäftsergebnis	-141,4	-83,9	-85,5	-1,6
Steuern auf Ertrag	0	0	0	0
Gesellschafterzuschuss/-entnahme	0	0	0	0
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-43,9	57,4	-1,5	-58,9
Anzahl der Beschäftigten	1	1	1	0
Gesamtbezüge AR in Euro	0	0	0	0
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	-297%	138%	-3%	-141%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-86%	112%	-3%	-115%
Kostendeckungsgrad (%)	10%	23%	14%	-9%

Im Jahr 2006 wurden nur Umsätze aus den Hausverwaltungen und den Pachteinnahmen des Kinobetreibers sowie der Abwicklung der Erschließung an der Teisenhamer Straße erzielt.
Leistungen wurden für das Katharinenheim e.V. erbracht.

8. Garantieverpflichtungen des Marktes

Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

9. Unterbeteiligungen

Unterbeteiligungen der Gesellschaft bestehen nicht

10. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2006 war Dr. Lenz, früherer Mitarbeiter beim BKPV.

Stiftung Gesundheitswelt Chiemgau GmbH

1. Rechtsform: gemeinnützige GmbH

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Förderung öffentlicher Gesundheitspflege, Bildung und Erziehung Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.000.000 €

Gesellschafter: Markt Bad Endorf 100 %

4. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter ist der Markt Bad Endorf

Der Aufsichtsrat besteht aus dem 1. Bürgermeister Hans Hofstetter sowie 4 Beiräten

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind die Herren Bernd R. Schulz und Otmar Steßl

5. Personalstärke

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr zwei Teilzeitbeschäftigte.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
AKTIVA				
Anlagevermögen	36.107,6	35.220,1	34.078,0	- 1.142,1
Umlaufvermögen	914,4	1.409,9	356,2	- 1.053,7
Darlehensförderung	713,0	589,2	-	- 589,2
Summe Aktiva	37.735,0	37.219,2	34.434,2	- 2.785,0
Treuhandvermögen	-	3.071,9	3.071,9	-
PASSIVA				
Eigenkapital	1.000,0	1.000,0	1.000,0	-
Gewinnrücklage	1.296,0	-	-	-
Sonderposten KHG	125,4	119,0	112,5	- 6,5
Rückstellungen	746,0	1.166,5	23,0	- 1.143,5
Gewinn-/Verlustvortrag	43,1	136,2	136,2	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	76,9	76,9
Fremdkapital	34.524,5	34.797,5	33.085,6	- 1.711,9
Rechnungsabgrenzung	-	-	-	-
Summe Passiva	37.735,0	37.219,2	34.434,2	- 2.785,0
Treuhandverbindlichkeiten	-	3.071,9	3.071,9	-
Kennzahlen der Vermögens- und Bilanzlage				
Anlagenintensität (%)	96%	95%	99%	4%
Umlaufintensität (%)	2%	4%	1%	-3%
Eigenkapitalquote (%)	3%	3%	3%	0%
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	1504%	3480%	3309%	-171%
Anlagendeckungsgrad I (%)	3%	3%	3%	0%
Anlagendeckungsgrad II (%)	97%	33%	90%	57%
Liquidität I (%)	0%	0%	0%	0%
Liquidität II (%)	0%	0%	10%	10%
Liquidität III (%)	153%	6%	10%	4%

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.785 T€ verringert. Dieser Abgang resultiert im wesentlichen aus der Durchführung von Abschreibungen mit 1.142 T€ dem Abgang von Ausgleichsposten bei der Darlehensförderung und der Reduzierung vom Rückstellungsbedarf 1.144 T€

ANLAGEVERMÖGEN	2004	2005	2006	Differenz
Sachanlagen	35.752,1	34.863,2	33.975,0	- 888,2
Technische Anlagen	30,7	26,2	22,3	- 3,9
geleistete Anzahlungen	74,8	80,7	80,7	-
Finanzanlagen	250,0	250,0	-	- 250,0
Gesamt	36.107,6	35.220,1	34.078,0	- 1.142,1
UMLAUFVERMÖGEN				
Forderungen	383,8	-	356,2	356,2
sonst. Vermögensgegenst.	530,5	1.409,9	-	- 1.409,9
Darlehensförderung	-	-	-	-
Kassenbestand	-	-	-	-
Gesamt	914,3	1.409,9	356,2	- 1.053,7

Nachrichtlich Aufteilung des Fremdkapitals nach Gläubigern

	2004	2005	2006	Differenz
gegenüber Kreditinst.	34.229,1	34.133,2	30.561,9	- 3.571,3
aus Lief. und Leistung	9,3	-	-	-
gg. verbunden Unternehmen	162,4	561,7	2.523,4	1.961,7
gegenüber Gesellschafter	-	-	-	-
Unternehmen m.d.ein Beteiligung	-	-	-	-
sonst. Verbindlichkeiten	123,8	102,6	0,2	- 102,4
Gesamt	34.524,6	34.797,5	33.085,5	- 1.712,0

nach Restlaufzeit

	2004	2005	2006	Differenz
kurzfristig	597,9	24.220,3	3.461,0	- 20.759,3
langfristig	33926,5	10.577,2	29.624,5	19.047,3
Gesamt	34524,4	34.797,5	33.085,5	- 1.712,0

7. Daten der Erfolgsrechnung: (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse	2.849,0	2.869,5	3.819,4	949,9
Bestandsveränderungen	-	-	-	-
sonst. betriebliche Erträge	-	-	-	-
Erträge aus verbundenen Untern.	-	-	-	-
Erträge aus Verlustübernahmen	-	-	-	-
Summe Erträge	2.849,0	2.869,5	3.819,4	949,9
AUFWENDUNGEN				
Aufwand für bez. Leistungen	-	-	-	-
Personalaufwand	- 11,5	- 11,5	- 11,7	0,2
Zuwendungen für Investitionen	707,2	48,2	-	48,2
Erträge Sonderposten KHG	22,5	6,4	6,4	-
Auflösung Ausgl. Posten Darlehensförd.	33,0	123,8	-	123,8
Abschreibungen auf Vermögensgegenst.	- 895,0	- 893,4	- 892,1	1,3
sonst. betriebliche Aufwendungen	- 3.301,7	- 2.321,1	- 302,2	2.018,9
Aufwendungen für Verlustübernahmen	-	-	-	-
sonst. Steuern	-	-	-	-
Summe Aufwendungen	- 3.445,5	- 3.295,2	- 1.199,6	2.095,6
Betriebsergebnis	- 596,5	- 425,7	2.619,8	3.045,5
Erträge aus Beteiligungen	-	1.540,0	-	1.540,0
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	29,1	21,9	19,1	2,8
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	250,0	250,0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	- 2.157,8	- 1.929,5	- 1.784,4	145,1
OPERATIVES Geschäftsergebnis	- 2.725,2	- 793,3	604,5	1.397,8
Steuern auf Ertrag	-	-	61,5	61,5
Gesellschafterzuschuss/-entnahme	-	-	-	-
außerord. Aufwendungen	- 389,0	- 409,5	- 589,2	179,7
periodenfremde Aufwendungen	-	-	-	-
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	- 3.114,2	- 1.202,8	76,8	1.279,6
Gewinnvortrag	40,9	43,0	136,3	93,3
Entnahme Gewinnrücklage	3.116,3	1.296,0	-	1.296,0
Bilanzgewinn	43,0	136,2	213,1	76,9
Anzahl der Beschäftigten	2,0	2,0	2,0	-
Gesamtbezüge AR in Euro	5,0	5,0	5,0	-
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	-109%	-42%	2%	44%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-311%	-120%	8%	128%
Kostendeckungsgrad (%)	-83%	-87%	-318%	-231%

Im Wesentlichen ist die wirtschaftliche Lage bestimmt, dass die Simsseeklinik die Nutzungsentgelte fristgerecht leisten kann.

8. Garantieverpflichtungen

Von der Gesellschaft bestehen Verpflichtungen gegenüber der Bayer. Landesbank aus der gesamtschuldnerischen Schuldmitübernahme für Darlehen der Simsseeklinik in Höhe von T€ 2.801 € der KlinikSt. Irmgard in Höhe von 217 T€ sowie der GWC AG in Höhe von 1.072 T€.

9. Unterbeteiligungen

Die Gesellschaft ist an der GWC AG mit 49,32 % über das Treuhandverhältnis beteiligt. Die Gesellschaft ist an der GWC Beteiligungs GmbH mit 250 T€ (100%) beteiligt.

10. Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2006 war die BTR Revision Beratung Treuhand Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München.

Gesundheitswelt Chiemgau AG

1. Rechtsform: AG

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Aufbereitung und Vertrieb von med. heilkräftigem Wasser insbesondere von Jodthermalsole, ferner die Verwaltung und der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen deren Gegenstand den selben Zweck verfolgt.

Ferner die Einrichtung von Kurstätten, Kuranlagen, Kliniken, Erholungszentren und Hotels.

3. Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.950.000 €

Aktionär: Markt Bad Endorf 26,98 % unmittelbar und 49,32 % über die Stiftung GWC GmbH.

4. Zusammensetzung der Organe

Mehrheitsaktionär ist der Markt Bad Endorf

Vorstand: Otmar Steßl

Aufsichtsrat: Vorsitzender: Helmut Schatt (ab 29.7.2006 Vorsitzender), Stellvertreter 1. Bürgermeister Hans Hofstetter, Herr Adolf Dinglireiter, Herr Andreas Krug, Herr Michael Unterreitmeier, Herr Harm ab 29.7.2006, Herr Menschhorn, Herr Reikowski und Frau Flender-Back

Bippus Walter (ab 29.7.2006 Ehrenvorsitzender) und Müller Anton sind Ehrenaufsichtsräte

5. Beschäftigte

Die Gesellschaft hatte im Rechnungsjahr durchschnittlich 26 Beschäftigte; im gesamten Unternehmensverbund waren 816 Mitarbeiter beschäftigt.

6. Bilanzdaten/Vermögensdaten (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
		AKTIVA		
Anlagevermögen	3.938,4	4.595,1	4.385,8	- 209,3
Umlaufvermögen	1.676,2	2.029,3	1.764,1	- 265,2
Rechnungsabgrenzung	8,4	10,5	13,3	2,8
Summe Aktiva	5.623,0	6.634,9	6.163,2	- 471,7
		PASSIVA		
Eigenkapital	3.224,1	3.103,6	3.635,2	531,6
Rückstellungen	133,8	107,1	388,1	281,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-	-
Fremdkapital	2.262,4	3.421,1	2.139,9	- 1.281,2
Rechnungsabgrenzung	2,7	3,1	-	3,1
Summe Passiva	5.623,0	6.634,9	6.163,2	- 471,7
		Kennzahlen zur Vermögens- und Bilanzlage		
Anlagenintensität (%)	70,0%	69,3%	71,2%	1,9%
Umlaufintensität (%)	29,8%	30,6%	28,6%	-2,0%
Eigenkapitalquote (%)	58,8%	47,6%	62,9%	15,4%
Fremdkapitaldeckungsquote (%)	41,2%	52,4%	37,1%	-15,4%
Anlagendeckungsgrad I (%)	81,9%	67,5%	82,9%	15,3%
Anlagendeckungsgrad II (%)	91,3%	127,9%	89,7%	-38,2%
Liquidität I (%)	1,7%	7,9%	0,1%	-7,8%
Liquidität II (%)	80,7%	293,6%	80,2%	-213,4%
Liquidität III (%)	88,6%	312,5%	95,8%	-216,8%

Aufteilung von Anlage- und Umlaufvermögen (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,8	86,7	71,4 -	15,3
Sachanlagen				-
Grundstücke	3239,2	3.720,3	3.511,3 -	209,0
Techn. Anlagen	210,8	192,2	174,8 -	17,4
andere Anlagen	174,5	285,8	288,0	2,2
Finanzanlagen				-
Anteile an verbundenen Unternehmen	300	300,0	330,0	30,0
Beteiligungen	9,1	9,1	9,2	0,1
Genossenschaftsanteile	1	1,0	1,0	-
Sonst. Ausleihungen	0	-	-	-
Gesamt	3938,4	4.595,1	4.385,7 -	209,4
UMLAUFVERMÖGEN				-
Forderungen aus Lieferung u. Leistung	2,1	15,8	1,3 -	14,5
Ford. Gegen verbundene Unternehmen	1493,1	1.839,2	1.472,6 -	366,6
sonst. Vermögensgegenstände	148,9	123,0	287,7	164,7
Kassenbestand	32,1	51,3	2,5 -	48,8
Gesamt	1676,2	2.029,3	1.764,1 -	265,2

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 471,7 T€ erniedrigt. Hierfür gibt es folgende Begründung:

Es mussten Abschreibungen in Höhe von 293 T€ vorgenommen werden. Die Rückstellung beinhaltet die Pachtanzahlung an den Markt in Höhe von 230 T€. Im Jahr 2006 war ein Bilanzverlust in Höhe von 653,5 T€ zu bilanzieren.

	2004	2005	2006	Differenz
gegenüber Kreditinst.	301,2	2.053,2	1.236,3 -	816,9
aus Lief. und Leistung	133,8	85,2	28,1 -	57,1
gg. verbundenen Unternehmen	1170	367,2	149,7 -	217,5
gegenüber Gesellschafter	41	8,1	27,7	19,6
sonst. Verbindlichkeiten	616,4	907,3	698,1 -	209,2
Gesamt	2262,4	3.421,0	2.139,9 -	1.281,1

nach Restlaufzeit

	2004	2005	2006	Differenz
kurzfristig	1892,6	649,3	1.841,7	1.192,4
langfristig	369,8	2.771,7	298,2 -	2.473,5
Gesamt	2262,4	3.421,0	2.139,9 -	1.281,1

7. Daten der Erfolgsrechnung: (in TEUR)

	2004	2005	2006	Differenz
ERTRÄGE				
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Bestandsveränderungen	-	-	-	-
sonst. betriebliche Erträge	2.768,2	2.388,7	3.022,1	633,4
Erträge aus verbundenen Untern.	-	-	-	-
Materialaufwand	- 14,7	- 5,3	- 11,2	5,9
Rohergebnis	2.753,5	2.383,4	3.010,9	627,5
AUFWAND				
Personalaufwand	- 1.295,9	- 1.206,3	- 1.214,1	7,8
Abschreibungen	- 328,3	- 282,9	- 296,5	579,4
sonst. betriebliche Aufwendungen	- 1.097,1	- 831,6	- 1.443,0	2.274,6
Betriebsergebnis/Betriebsaufwand	32,2	62,4	57,4	5,0
Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
Erträge aus EAV	764,1	1.058,8	1.041,0	17,8
Aufwendungen für Verlustübernahmen	- 1.839,8	- 1.176,6	- 657,6	519,0
Zinsen und ähnl. Erträge	16,0	18,0	20,1	2,1
Zinsen und. Ähnl. Aufwendungen	- 53,2	- 74,3	- 68,2	6,1
Finanzergebnis	- 1.112,9	- 174,1	335,3	509,4
Ergeb. Gew. Geschäftstätigkeit	- 1.080,7	- 111,7	392,7	504,4
Steuern	- 9,3	- 8,9	138,8	147,7
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	- 1.090,0	- 120,6	531,5	652,1
Anzahl der Beschäftigten	26,0	26,0	24,0	2,0
Gesamtbezüge AR in Euro	19,5	19,5	19,5	-
Kennzahlen der Ertragslage				
Produktivität in EUR				
Umsatzrentabilität (%)	-39%	-5%	18%	23%
Eigenkapitalrentabilität (%)	-34%	-4%	15%	19%
Kostendeckungsgrad (%)	102%	103%	102%	-1%

Die Verrechnungserträge sind um 633,4 T€ gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 611,4 T€ gestiegen

8. Garantieverpflichtungen

Garantieverpflichtungen des Marktes gegenüber der GWC AG bestehen nicht. Gesamtschuldnerische Mithaft der GWC AG besteht gegenüber dem Darlehensgeber Landesbank für die Darlehen der Stiftung Gesundheitswelt Chiemgau GmbH (30.399 T€) der Simsseeklinik (2.801 T€) und der Irmingard Klinik GmbH.

9. Unterbeteiligungen

Art der Beteiligung	Kapitalanteil	
	in EURO	in %
Irmingard Klinik GmbH	50.000,00 €	100%
Thermen GmbH	50.000,00 €	100%
Ströbinger Hof GmbH	50.000,00 €	100%
Service GmbH	50.000,00 €	100%
Simsseeklinik GmbH	100.000,00 €	100%
AZR Rosenheim	250.000,00 €	100%
Leopoldskron GmbH	30.000,00 €	100%

10.Sonstiges

Wirtschaftsprüfer für das Rechnungsjahr 2006 war die Gesellschaft BTR Beratung Treuhand Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München.

Bad Endorf, 8.3.2011

Hans Eder
Kämmerer